

NvK an Afra von Velseck, Dechantin zu Sonnenburg. Er setzt sie als Verweserin des Klosters Sonnenburg ein und befiehlt ihr, ihm jährlich Rechenschaft über die Verwaltung der Klostergüter zu leisten. Allen Untertanen der Abtei gebietet er Gehorsam gegenüber der Verweserin.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 296f. *Überschrift:* Das ist dy copy des brieffs, wie der cardinal der Vilsekerin das gotzhawss wevolhen hatt.

Regest: Jäger, *Regesten II* 165.

Erw.: Jäger, *Streit I* 162; Stemberger, *Tinkhauser's Brunecker Chronik* 79; Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol* 185; Vallazza, *Livinalongo* 110; Baum, in: *Germania Benedictina III* 3, 650; Pescosta, *Geschichte der Dolomitenladiner* 139.

Niklas von gotlicher erparmung dez tytels sant Peters ad vincula der heyligen Romischen kirchen briester cardinal und ain ayniger commisari des rechten, wie her nach stëtt, von dem heyligen Romischen stul in sunderhait gesaczt.

Unser liebe in got gaystliche tochter Affra Velseckerin, techanttin des münsters unser lieben frawen Sunburg, sant Benedikten ordens, unsers bistumbs, hayl in gott. Aus 5 schuldung unsers amptz phlichtig sint, auch durch bābstliche geystliche mandat gebunden sind auf daz das munster Sunburg reygirung yecz zu mal mangelt, wir unser hilff dar zu schuldig sind ze tun, vorlangst Verenam Stuberin, ettwan des genanten münsters abtessin, dy uns, unser und dez babstlichen stuls gebott versmācht hatt, sy von ir abtlichen wirdichait, uns in sunderhait von dem Romischen stul bevolhen, 10 abgesezt, gepannt, beswart und wider beswārt!) haben und auch dez selben münsters dy nunnen, allain aus genomen dein person, durch ir ungehorsamichait der babstlichen gebott entlich in geschriff gepannt haben und als solch haben wir lassen verkünden, daz genant münster reygirung apptessin auch ander tugentliche person gebrechen 15 hatt ganzlich, sunder allain deiner person, auff das das genante münster in gaystlichait 15 und in zeytlichait gebrūch nit lenger leyd, wir wellen vatterlichen dem genanten münster ze hilff kōmen und nūczlich fürsehen, wir dein fürsichtichait und weyshait sunderlichen in got getrawen. Auch von babstlichen gewalt uns entlich an dem tayl sunderlich bevolhen und wir dez brauchen dir volkōmenlichen und lediklichen des genanten 5 münsters Sunburg in gaystlichait pyzz auff dez genanten Romischen stules und auff 20 unser wolgefallen dy verwesung beve(l)hen, ya also, das die dienenden gūtter, nottdurftikait dez genanten münsters, pūcher oder ander gut und was czu gotes czyer gebraucht wirt, nit empfrōmbst, sunder uns und dem convent dez genanten münsters, nach dem, alz die nunnen yczund in pann sind, absolviret werden, jarlichen von solcher verwesung an dem tayl, wan du gevodert werdest, ain redliche rechnung tust, 25 dar umb wir dir durch babstlichen gewalt gebietten, das du berayt seyst, solch purden emphahest von babstlichen und unsern gnaden wegen und got vor augen habest, das du die genanten verwesung weysleichen verbringest und ubest, das du darnach von dem, der ain loner ist allez guten, den lon enphahest und dez genanten Romischen stuls und unser gnad hin für mugest verdienen, gepietten wir auch durch babstlich 30 gewalt allen und yglichen dez genanten münsters untertan, dyener, zinsslewttten, gult lewttten, schuldigern, dyener und dyenerin alz lang das du dez münsters vor gēerin

dymutiklichen, williklichen gehorsam tun und genad beweysen dem gebott und geschafft achten und volkomenlichen volbringen.

35 Geben czu Brischen am donerstag dez achten tags dez monadtz january anno domini etc. dez aller heyligisten in got vater und herrn unsers herrn Calisti von gotlicher fürsichtichait dez dritten babst in seinem ersten jar.

¹⁾ *Aggravatio und Reaggravatio.*